

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Kassel, Bertram Hilgen:

Verehrte Mitglieder und Freunde der Deutsch-Italienischen Gesellschaft,  
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Nur jemand mit einem steinernen Herzen könnte vermeiden, in selbigem eine Schwäche für Italien zu hegen“, so hat es Peter Ustinov einmal formuliert, und viele Kasseler Bürgerinnen und Bürger werden dieser Aussage zustimmen. In besonderer Weise gilt das natürlich für die Mitglieder der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, die seit nunmehr 60 Jahren mit vielerlei Aktivitäten die gemeinsame Liebe zu Italien, zu seiner Kunst, Kultur und Lebensart mit Leben füllen.

Ein umfangreiches und anspruchsvolles Jahresprogramm mit regelmäßigen Veranstaltungen, Lesungen, Vorträgen und natürlich gemeinsamen Exkursionen und Reisen erfreut sich dabei zu Recht des beständigen Zuspruchs der rund 330 Vereinsmitglieder. Darüber hinaus ist die DIG Kassel bestens vernetzt im Kreise unserer Kulturgesellschaft, und ihre Mitglieder tragen auch an dieser Stelle eine Vielzahl von wertvollen und weiterführenden Initiativen zum Wohle unserer Stadt mit.

Sichtbares Zeichen für diese lebendige und vielfältige Kultur des Austausches und des Dialoges ist der Umstand, dass Kassel auf Einladung der DIG in diesem Jahr Gastgeberstadt für die XII. Deutsch-Italienische Kulturbörse sein wird. Ich bin überzeugt, dass Kassel durch diese hochrangige Veranstaltung unter dem Motto „WeltKulturErben“ viele neue Freunde gewinnen wird, denn den Mitgliedern der Gesellschaft ist es gelungen, unsere drei kulturellen Weltmarken, die documenta, die Brüder Grimm und den Bergpark Wilhelmshöhe in einem attraktiven und abwechslungsreichen Programm zusammenzuführen. Allen Aktiven der Gesellschaft sei an dieser Stelle herzlich für das große bürgerschaftliche Engagement und das Herzblut gedankt, das in die umfangreichen Vorbereitungen geflossen ist.

Besondere Verdienste hat sich die Deutsch-Italienische Gesellschaft dankenswerterweise in den zurückliegenden Jahrzehnten um die ebenfalls seit 60 Jahren bestehende Städtefreundschaft zwischen Kassel und Florenz erworben. Deren Zustandekommen selbst ist bekanntermaßen dem tatkräftigen Wirken des ersten Vorsitzenden der Gesellschaft, Dr. Wilhelm Möller, zu danken.

Zwischen unseren beiden Städten hat sich ein fruchtbarer Austausch entwickelt und die Gesellschaft, aber auch zahlreiche Persönlichkeiten in allen gesellschaftlichen Gruppen in unserer Stadt haben sich aktiv und engagiert für die Pflege und den Ausbau der Beziehungen zwischen unseren Kommunen eingesetzt. Dafür möchte ich im Namen der Kasseler Bürgerschaft allen Mitwirkenden ausdrücklich Wertschätzung, Anerkennung und Dank aussprechen.

Ich wünsche den vielfältigen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres einen schönen und harmonischen Verlauf und den Mitgliedern der DIG Kassel auch in der Zukunft viel Freude bei den gemeinschaftlichen Aktivitäten.